

Presseverlautbarung

Die Menschen im Sudan stehen vor Bäckereien Schlange;

Ein weiterer Beweis für die Unfähigkeit der Regierung, die Grundbedürfnisse der Menschen zu stillen!

(Übersetzt)

Am Montag, dem 13.08.2018, berichtete die Zeitung "Al-Akhbar", dass ein Mann drei Menschen in Umm Durmān mit einem Messer attackierte. Diese erlitten dabei schwere Verletzungen. Vor den Bäckereien bilden sich zur Zeit aufgrund der aktuellen Brotkrise sehr lange Schlangen. Als ein Mann sich vorzudrängeln versuchte, kam es zu Streitigkeiten, infolgedessen die Situation eskalierte. „Al-Akhbar“ berichtet weiterhin, dass viele Bäckereien aufgrund von Mehlmangel geschlossen wurden. Zahlreiche Bäckereibesitzer aus verschiedenen Gegenden in al-Ḥarṭūm kündigten an, dass sie die verwendete Mehlmenge im Vergleich zu früheren Mengen auf 40% reduzieren würden, da viele große Mühlen wegen des hohen Dollarkurses ihre Arbeit einstellten. Die Zeitung zitierte den Vorsitzenden des Industrieausschusses im Parlament, ‘Abd Allāh Masār, der sagte, dass „alle Mühlen im Sudan wegen des globalen Preisanstiegs von Weizen auf derzeit 230 Dollar pro Tonne ihre Arbeit einstellten.“

Wir, von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan möchten die folgenden Punkte nachdrücklich betonen:

1) Die Regierungspolitik ist für die hohen Preise ursächlich; Die Preise stiegen aufgrund des Haushaltsplans für das Jahr 2018, im Rahmen dessen die Regierung die Steuern erheblich erhöhte und den Zolldollar von 6 auf insgesamt 18 Pfund erhöhte. Dadurch erhöhten sich auch die Preise für alle Güter, die mit den Grundbedürfnissen der Menschen zusammenhängen. Der Islam hat alles verboten, was einen solchen Preisanstieg verursachen könnte, darunter Steuern, Zölle und dergleichen. Es sprach der Gesandte Allahs (s):

«مَنْ دَخَلَ فِي شَيْءٍ مِنْ أَسْعَارِ الْمُسْلِمِينَ لِيُغْلِبَهُ عَلَيْهِمْ فَإِنَّ حَقًّا عَلَى اللَّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى أَنْ يُفْعِدَهُ بِعُظْمٍ مِنَ النَّارِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ»

„Wer immer sich in die Preisgestaltung der Muslime einmischt, damit die Dinge für sie teurer werden, den wird Allah – gesegnet sei der Erhabene – am Tag des Gerichts einem großen Feuer aussetzen.“

2) Die Übernahme der kapitalistischen Politik durch unsere Regierung hat unser Land in eine schwerwiegende Krise gestürzt. Trotz dessen hält die Regierung an ihrem Irrtum fest, und setzt sich trotz der offensichtlichen Korruption des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank weiterhin für die Umsetzung ihrer katastrophalen Politik ein. Dies ist eine der Hauptursachen für die aktuelle Krise. Darüber hinaus sind die von ihnen hervorgebrachten Lösungsvorschläge allesamt zum Scheitern verurteilt. Sie lassen unser Land verarmen und erniedrigen unser Volk.

Ferner möchten wir die Regierung vor den Konsequenzen warnen, die ihnen für all jene Ungerechtigkeiten, die sie den Menschen durch das Beharren auf ihrer scheiternden Politik antun, blühen. Der Prophet (s) sagte:

«إِنَّ اللَّهَ لِيُمْلِي لِلظَّالِمِ حَتَّىٰ إِذَا أَخَذَهُ لَمَّ يَفْلِتُهُ»

**„Wahrlich, Allah, Der Allmächtige und Hoherhabene, gewährt dem Frevler Aufschub.
Wenn Er ihn aber anpackt, so kann dieser nicht mehr entkommen.“**

Eine Politik dieser Art führt unweigerlich zu Ungerechtigkeiten gegenüber den Bewohnern eines Landes. Es ist nur natürlich, dass es in Anbetracht eines solchen Zustands zu Zwischenfällen und Eskalationen kommt. Dies, aufgrund der Tatsache, dass die Menschen um ihre Grundbedürfnisse wetteifern und ringen müssen, weil das herrschende Regime nicht imstande ist, sich ihrer Angelegenheiten anzunehmen. Der Prophet (s) sagte:

«الإمام راعٍ وَهُوَ مَسْئُولٌ عَنْ رَعِيَّتِهِ»

„Der Imam ist ein Hirte, und er ist verantwortlich für seine Herde.“

Die Regierung zeigte erneut, dass sie unfähig ist die Grundbedürfnisse der Menschen zu stillen, nachdem sie zuvor durch ihre Fehlentscheidungen eine Verschlechterung der Wirtschaft und einen Zusammenbruch unserer Währung im direkten Vergleich zum Dollar herbeiführte. All dies bestätigt, dass das momentan vorherrschende System zum Scheitern verurteilt ist. Dieses System dient nicht dem Zweck, die Bedürfnisse der Menschen zu stillen, sondern vielmehr der Erhebung von Steuern und der Verschwendung unserer Reichtümer. Nur deshalb sind die boshaften Institutionen des ungläubigen Westens imstande, unsere Länder auszubeuten. Die Realität beweist, dass die vergangenen Verlautbarungen von Hizb-ut-Tahrir der Wahrheit entsprachen, und unsere Probleme nur durch die Implementierung der Gesetzgebung Allahs (t) gelöst werden können:

﴿فَمَنْ اتَّبَعَ هُدَايَ فَلَا يَضِلُّ وَلَا يَشْقَى * وَمَنْ أَعْرَضَ عَن ذِكْرِي فَإِنَّ لَهُ مَعِيشَةً ضَنْكًا وَنَحْشُرُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَعْمَى﴾

dann wird derjenige, der Meiner Rechtleitung folgt, nicht irregehen und nicht unglücklich sein. Wer sich aber von Meiner Ermahnung abwendet, der wird ein beengtes Leben führen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind (zu den anderen) versammeln. (20:123-124)

Einzig das rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums ist imstande, den Islam in all seinen Details über die Menschen anzuwenden. Es wird der Einmischung der Kolonialisten ein Ende setzen, die überschüssigen Energien dieser Umma nutzen und die Schätze unseres Landes zum Wohl unseres Volkes nutzen.

O ihr Leute des Sudan!

Antwortet jenen, die euch zur Gehorsamkeit gegenüber Allah (t) aufrufen und arbeitet gemeinsam mit uns daran, das rechtgeleitete Kalifat gemäß der Methode des Prophetentums wieder zu errichten. Auf diese Weise werdet ihr in den Genuss dieser Welt kommen und das Wohlgefallen des Erhabenen im Jenseits erlangen.

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ﴾

O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. (8:24)

Ibrāhīm 'Uṭmān (Abū Ḥalīl)

Offizieller Sprecher von Hizb-ut-Tahrir

wilāya Sudan



Tel.: 0912240143- 0912377707

E-Mail: Spokman_sd@dbzmail.com

Website: <http://hizb-sudan.org>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info